

EUCYS 2019 - Sofia, Bulgarien

31st European Union Contest for Young Scientists

13.09. – 18.09.2019



ReiseteilnehmerInnen:

Jana Breyer
Milena Makrisevic
Hannah Schatz
Yasemin Gedik
Noah Scheiring
Andreas Ladner
Tobias Schauer

Verfasserinnen:

Yasemin Gedik
Hannah Schatz

Einleitung: Die EUCYS ist die wichtigste Wissenschaftsmesse für Jugendliche in der EU und zeigt die besten wissenschaftlichen Leistungen von SchülerInnen in der EU und darüber hinaus. Jedes Jahr treffen sich Jugendliche aus mehr als 40 Ländern in einer anderen europäischen Stadt zusammen. EUCYS bündelt die Bemühungen jedes teilnehmenden Landes, mehr junge Menschen zu ermutigen, ihr Leben für Karrieren in Wissenschaft und Technologie zu widmen. Der Wettbewerb dient sowohl als wissenschaftliches Forum als auch als Networking-Event. Nachdem die EUCYS 2018 in Irland stattfand, fand sie dieses Jahr in Sofia, Bulgarien vom 13. bis 18. September statt. Heuer nahmen 155 Jugendliche mit 100 Projekten aus 40 verschiedenen Ländern in 10 Kategorien bei EUCYS 2019 teil.

Wir, Yasemin und Hannah, erhielten diese einmalige Möglichkeit durch die Teilnahme am Jugendwettbewerb Jugend Innovativ. Durch diese Reise wurde uns die Möglichkeit gegeben, Gleichgesinnte auf den verschiedenen Gebieten der Wissenschaften kennen zu lernen und Einfälle bzw. Resultate der Projekte auszutauschen, um neue Erkenntnisse zu erlangen und unseren Horizont zu erweitern. Die Reise von Wien nach Sofia war äußerst angenehm und verging ziemlich schnell. In Sofia wurde unsere Gruppe von einer Begleitperson namens Boris abgeholt, der auch die restliche Woche für uns zuständig war. Mit Kleinbussen wurden wir mit den anderen europäischen Teilnehmern vom Flughafen zu unserem Hotel Metropolitan transportiert. Die Unterkunft war sehr gemütlich und äußerst schön. Die Verpflegung im Hotel war ebenfalls ganz gut.



Abbildung 2: Hinflug von Wien nach Sofia



Abbildung 1: Unser Zimmer in Bulgarien

Hauptteil:

Tag 1, Freitag (13.09.2019): Nachdem wir im Hotel die Möglichkeit hatten, die Gepäckstücke abzulegen und uns frischzumachen, fuhren wir mit dem Bus zur Messehalle. Für die eine Woche bekamen wir von den Veranstaltern eine Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel. Am Veranstaltungsort registrierten wir uns und bekamen weitere Informationen (Broschüre, ID-Card) zur Veranstaltung. Danach bauten wir in kurzer Zeit unseren Stand auf. Außerdem haben wir sich mit anderen Teilnehmern und bulgarischen Begleitpersonen ausgetauscht. Wir haben auch die ComicCon Tickets für das Wochenende, welches am gleichen Veranstaltungsort stattfand, von den Veranstaltern bekommen. Unser Begleiter erzählte uns einige Informationen über Sofia wie zum Beispiel über Sehenswürdigkeiten oder Busverbindungen. Um 17:00 fuhren wir mit dem Bus zurück zum Hotel und hatten unser erstes Abendessen in Bulgarien. Nach dem Abendessen fuhren wir mit Boris in die Innenstadt und spazierten in der Stadt herum. Letztendlich saßen wir in ein Cafe und genossen unser erstes gemeinsames Abend in Sofia.

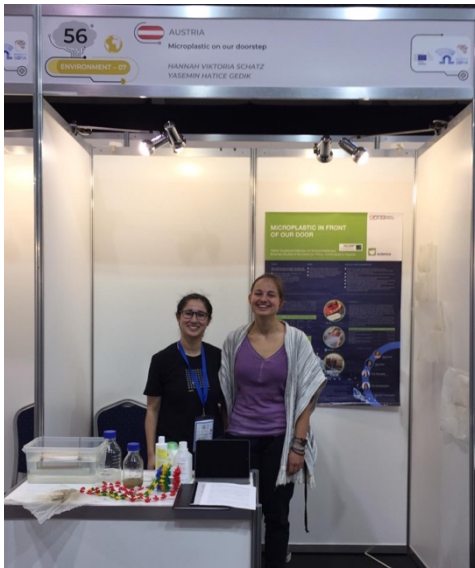


Abbildung 3: Messestand „Microplastic on our Doorstep“



Abbildung 4: Erster Abend in Sofia

Tag 2, Samstag (14.09.2019): Nach dem Frühstück hatten wir bis 11:30 Uhr Freizeit, da wir unser Messestand am Vortag fertig aufgebaut haben. Nichtsdestotrotz waren wir früher dort, um den Messestand zu aktivieren. Nach dem Mittagessen am Veranstaltungsort fand die Eröffnungsfeier der EUCYS statt. Hier hielten viele wichtige Persönlichkeiten (überwiegend Frauen) wie Denitsa Sacheva, Tanya Mihaylova, Karina Angelieva (alle drei: Deputy Minister of Education and Science), Mariya Gabriel (EU-Commissioner for Digital Economy and Society), Karen Slavin (EUCYS Project Officer), Yordanka Fandakova (Mayor of Sofia Municipality), Carlos Moedas (European Commissioner for Research, Science and Innovation), Acad. Vesselin Drensky (Director of the Institute of Mathematics and Informatics at the Bulgarian Academy of Sciences) und Dr. Attila Borics (Hungarian Academy of Sciences und Head of the Jury) kurze Reden und eröffneten offiziell die Veranstaltung.

Durch diese Feier wurden wir erinnert, dass nicht nur der Wettbewerb in Vordergrund stehen sollte, sondern auch Kontakte knüpfen und sich mit anderen europäischen und internationalen Teilnehmern auszutauschen. Gleich anschließend fand die erste Jury-Session von 13:30 bis 16:00 Uhr statt. Während dieser Zeit kam zu unserem Stand ein Jury Mitglied. Die Session verlief ziemlich gut und der Jury-Mitglied war sehr interessiert an unserem Projekt. Während des Jury-Sessions war auch die bulgarische Bevölkerung in der Messehalle. Wir durften vielen über unser Projekt erzählen. Danach besuchten wir die Comic Con und blieben dort für einige Zeit. Später gingen wir zu Fuß zurück zum Hotel. Nach dem Abendessen gingen wir mit den Tirolern zu einer gemütlichen Bar in der Nähe des Hotels.



Abbildung 5: Österreichische Team mit Boris (Begleitperson)



Abbildung 6: ComicCon

Tag 3, Sonntag (15.09.2019): Am Sonntag standen wir früh auf und gingen nach dem Frühstück sofort zur Messehalle, um die zweite Jury-Session zu haben und nebenbei Besucher der Messe über unser Projekt zu berichten. In unserer Freizeit könnten wir sich eigenständig andere Messestände anschauen und sich mit den Teilnehmern unterhalten. In der Halle gab es viele Sitzmöglichkeiten bei der Catering-Zone, aber auch in den Gängen von Messeständen. Somit könnte man ausruhen und sich mit anderen unterhalten. Nach dem Mittagessen am Veranstaltungsort ging es weiter mit der dritten Jury-Session. Wie am Vortag verliefen die Gespräche mit einzelnen Jury-Mitgliedern äußerst gut. Man hatte außerdem ausreichend Zeit das Projekt zu erklären und die Fragen von den Juroren zu beantworten. Die Jury-Mitglieder waren interessiert an unser Thema und stellten auch nicht-inhaltliche Fragen zum Projekt. Eine Sache, was uns nicht gefiel, war, dass man nicht genau wusste, wann die Juroren kommen oder wenn sie gleich hintereinander kamen. Dies war genau am Sonntag der Fall, wo drei Jury-Mitglieder nacheinander kamen, was das Präsentieren für uns anstrengender macht. Nach den zwei Sessions schlossen wir am späten Nachmittag an den anderen Teilnehmern an und gingen in der Innenstadt Abendessen. Anschließend kehrten wir zurück zum Hotel und genossen unseren Abend.



Abbildung 7: Jury-Gespräch



Abbildung 8: Gruppenfoto am Messestand

Tag 4, Montag (16.09.2019): Am Montag fanden die letzten Jurybewertungen statt und für uns bot sich die Möglichkeit andere Projekte zu besuchen, da wir die Testungen schon die Tage zuvor absolviert haben. Außerdem gab es die Möglichkeit sich während dieser Zeit immer wieder kleine Snacks zu holen und auch ein Buffet gab es zu Mittag vor Ort, wodurch es äußerst angenehm war und nicht sonderlich viel Zeitdruck vorhanden war. Außerdem bot diese Zeit zugleich die Möglichkeit mit anderen zu sprechen. Außerdem wurden die Stände auch schon abgebaut. Nach dem Wettbewerb fand eine Diskussionsrunde, geführt von verschiedenen Wissenschaftlern, zu gestellten Fragen statt. Die Fragen wurden über Twitter von den Wettbewerbsteilnehmern gestellt und manche davon wurden ausgewählt und behandelt.

Danach gab es die Möglichkeit persönlich mit den Wissenschaftlern noch zu sprechen und kleine Snacks süß und sauer sowie Getränke wurden auch angeboten.

Tag 5, Dienstag (17.09.2019): An diesem Tag vergab man die gesamten Preise an die Sieger, welche von der Jury bestimmt wurden. Diese waren Hauptpreise und Spezielle Preise, wie Reisepreise oder Seminare, die teilweise von Firmen vergeben wurden. Beide Gruppen von Österreich erhielten Preise. Das Projekt „Diffrec PRO“ von Andreas Lander, Noah Scheiring und Tobias Schauer wurde mit dem 3. Platz ausgezeichnet und das Projekt „Mikroplastik vor unserer Tür“ von Yasemin Gedik und Hannah Schatz erhielt einen Reisepreis nach Birmingham.

Nach der Preisverleihung fanden verschiedene Sightseeing-Tours zu unterschiedlichen Themen statt und danach gab es noch einen Ausklang im Grand Hotel mit Essen, Trinken, Musik und der Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Die Heimreise wurde mit einem Bus organisiert.



Abbildung 8: Preisverleihung: Frau Mellan Frewen, Hannah Schatz, Yasemin Gedik, Herr Dr. Attila Borics



Abbildung 8: Preisverleihung: Frau Maria Minarova, Andreas Lander, Noah Scheiring, Tobias Schauer, Herr Dr. Attila Borics, Frau

Tag 6, Mittwoch (18.09.2019): Dies war der Abreisetag, jedoch bot sich dieser für uns an, noch einmal die Stadt zu besichtigen und einen netten Tag mit unserer Begleitperson Boris zu verbringen und einen letzten Spaziergang durch Sofia zu machen sowie nett essen zu gehen und ein letztes Eis zu schlecken bevor der Flug um 21 Uhr Bulgarien verlies.

Fazit: Es war eine sehr angenehme und lustige Woche. Die Jurybewertungen waren angenehm aufgeteilt mit langen Mittagspausen zur Entspannung, in welcher auch keine Interviews stattfanden. Die Gespräche mit der Jury waren sehr angenehm und zeigten Interesse. Zusätzlich gab es Sitzsäcke in welchen man entspannen konnte, wenn man nach dem Interview eine Pause brauchte.

Das Kulturelle von Sofia ist jedoch etwas kurz gekommen und Freizeitprogramm hat es nicht viel gegeben. Dies bot die Möglichkeit selber die Initiative zu ergreifen und auf eigene Faust die Gegend zu erkunden. Wir hatten einen super Begleiter, der uns alles zeigte und immer zur Stelle war sowie viel Zeit mit uns verbrachte.